



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Oberbürgermeister
Amt: Integrationsbeauftragte, Gleichstellungsstelle und Stadtentwicklung und Statistik
Erstelldatum: 21.03.2022
Vorlagen-Nr.: BV/151/2022

Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP/FW Weiden vom 01.02.2022 in Sachen "Familienfreundliche Stadt - Windelsäcke bzw. Mehrwegwindeln

Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss

31.03.2022

Sachstandsbericht:

Die im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen (Windelsäcke und Mehrwegwindeln) können unter zwei grundlegenden Aspekten betrachtet werden: unter dem Aspekt der Umweltfreundlichkeit bzw. unter dem Aspekt der Familienfreundlichkeit. Dieser Sachstand wird sich jedoch ausschließlich mit der Familienfreundlichkeit der Maßnahmen befassen. Grundsätzlich ist für beide Aspekte festzuhalten, dass es sich bei der kostenlosen Bereitstellung von Windelsäcken und dem Zuschuss für die Verwendung von Mehrwegwindeln immer um freiwillige Leistungen handelt; es liegt keine kommunale Pflichtaufgabe vor.

Die Bereitstellung kostenloser Windelsäcke für Familien mit kleinen Kindern bzw. mit inkontinenten Angehörigen außerhalb von Pflegeheimen kann in Anbetracht des erhöhten Müllaufkommens in diesen Haushalten und den damit verbundenen Zusatzkosten als familienfreundlich eingestuft werden. Aktuell kostet ein zusätzlicher Restmüllsack 8,30 €, bei einer Sonderleerung der Mülltonne fallen mindestens 13,60 € pro Leerung an. Und auch die Erhöhung des Tonnenvolumens schlägt sich mit mindestens 27,00 € pro Jahr nieder. Diese Kosten belasten die Familienhaushalte – wenn auch zeitlich befristet – zusätzlich.

Im Gegensatz dazu ist der Aspekt der Familienfreundlichkeit bei der Bezuschussung der Verwendung von Mehrwegwindeln nur gering einzustufen. Hier stehen ökologische Aspekte deutlich im Vordergrund. Es ist außerdem darauf hinzuweisen, dass auch bei Neuanschaffung eines Mehrwegwindelsystems zuzüglich der Energie- und Reinigungskosten dieses deutlich günstiger ist, als der Kauf von Einmalwindeln.

Zu 1. Unabhängig von ökologischen oder familienfreundlichen Aspekten sind beide Maßnahmen mit einem entsprechenden Ressourcenaufwand (Personal, Haushaltsmittel) umsetzbar.

Zu 2. Sollten diese Maßnahmen per Stadtratsbeschluss eingeführt werden, kann ausgehend von bereits vorhandenen Konzepten anderer bayerischer Kommunen auch für die Stadt Weiden ein solches erarbeitet werden. An erster Stelle ist die sachliche Zuständigkeit zu klären. Rückfragen und Recherchen bei anderen bayerischen Kommunen haben ergeben, dass dort das Thema beim Umweltamt bzw. der Abfallwirtschaft angesiedelt ist.

Zu 3. Hier sind keine Aussagen möglich.

Zu 4. Eine Kostenabschätzung kann nicht gegeben werden. Aufgrund der Erfahrungen anderer bayerischer Kommunen ist für die Abgabe kostenloser Windelsäcke mit einem mittleren 5-stelligen



Betrag zu rechnen. Der Betrag kann auch niedriger ausfallen in Abhängigkeit vom gewählten Modell bzw. von der Anzahl der kostenlosen Müllsäcke. Für den Windelzuschuss kann keine Abschätzung abgegeben werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich um freiwillige Leistungen handelt. Sowohl der Windelzuschuss als auch die Windelsäcke wurden in der Vergangenheit durch die Regierung der Oberpfalz und den BKPV moniert, da ihre Kosten auf die allgemeinen Müllgebühren umgelegt wurden. Die Variante der Gebührenfinanzierung steht also nicht zur Verfügung.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient zur Kenntnis. Unter Berücksichtigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 15.03.22 wird von der Begründung einer weiteren freiwilligen Leistung Abstand genommen.

Anlagen:

Antrag FDP-FW - Zuschuss Windelsäcke